

Neue Berufsausbildung an der Event-Akademie Baden-Baden:

Audio- und Videotechniker*in für neue Medien

Professionelle Videotechnik wird immer bedeutsamer. Ob bei Live-streams im Internet oder bei Events: Die ausgezeichnete visuelle Darstellung mit dem richtigen Sound unterstreicht das Erleben und die Nachhaltigkeit einer Veranstaltung. Die Event-Akademie Baden-Baden bietet dazu eine neue Ausbil-

dung an, die im September startet. Ziel der zweijährigen Ausbildung zum/r staatlich anerkannten Audio- und Videotechniker*in für neue Medien (Digitales Ton- und Videodesign) ist die Qualifizierung für Aufgaben in der Konzeption, Planung, Installation und Bedienung des ton- und video-

technischen Equipments bei Live-Veranstaltungen. Dazu kommen deren erfolgreiche und veranstaltungssichere Durchführung und Übertragung ins Internet.

Am Lernort Baden-Baden befinden sich die Berufsfachschule sowie die Veranstaltungsstätte mit Ton- und Videostudio und Veran-

staltungsbetrieb. Zur Ausbildung gehört ein sechsmonatiges Praktikum in einem Fachbetrieb.

Alle Details über das Ausbildungsangebot finden sich unter bit.ly/EventAVM



DAS IST MEINE AUSBILDUNG



AUDIO-/VIDEOTECHNIK

- Staatlich anerkannte*r Audio- und Videotechniker*in für neue Medien (Digitales Ton- und Videodesign)
- 2-jährige Berufsfachschule in Vollzeit - förderungsfähig
- inkl. eines Praktikums von sechs Monaten in einem Fachbetrieb
- **Ausbildungsstart: September**
- Details unter: bit.ly/EventAVM

**EVENT
AKADEMIE**
DIE KOMPETENZMACHER



EVENT-AKADEMIE
der EurAka Baden-Baden gGmbH
Jägerweg 8 • 76532 Baden-Baden
Telefon 07221 93-1393 • Fax -1300

Alle Aus- und Weiterbildungsangebote unter www.event-akademie.de

FILM AB



Mediengestalter/in Digital und Print

Als Mediengestalter arbeitet man in der Druck- und Medienindustrie, zum Beispiel bei Werbeagenturen, Verlagen, Offset-, Tief- und Digitaldruckereien sowie Reprografiefirmen. Man stellt Fotogravurdruckformvorlagen her und entwickelt digitale oder gedruckte Informationsmittel.

Im Verlauf der dreijährigen Ausbildung kann man sich für eine von drei Qualifizierungsfachrichtungen entscheiden.

Im gemeinsamen Teil macht sich der angehende Mediengestalter Digital und Print mit visuellen Grundlagen wie Proportion, Farbe und Typografie vertraut, ebenso mit den Besonderheiten der verschiedenen Medien.

Darüber hinaus lernt er geeignete Software zur Organisation und

Bearbeitung der Daten kennen. Die Fachrichtung 'Beratung und Planung' ist ausgerichtet auf kaufmännische Grundlagen, Kundenberatung, Projektmanagement und Marketing.

Beschäftigt sind die Mediengestalter dann oft als Anzeigenberater oder in der Kundenakquise. In der Fachrichtung 'Gestaltung und Technik' steht die Entwicklung von Gestaltungskonzeptionen und die Gestaltung von Text, Bild und Grafik für Print- und Multimediale Produkte im Vordergrund. Der Schwerpunkt liegt hier auf der Produktion.

In der Fachrichtung 'Konzeption und Visualisierung' geht es darum, im Kundenauftrag Zielgruppen zu erschließen und darauf abgestimmte Medienkonzeptionen

zu gestalten und zu präsentieren. Wer Mediengestalter Digital und Print werden möchte, sollte kreativ, technisch begabt und belastbar sein.

möglichst gut auf das angestrebte Arbeitsfeld vorzubereiten. Neue Entwicklungen wie 3-D-Grafik, Contentproduktion oder Social Media finden sich darin



Innerhalb der Ausbildung in den Fachrichtungen kommt zu den Pflichtfächern eine Reihe von Wahlqualifikationen, um sich

ebenso wie Dekorvorlagenherstellung oder Fotolabortechnik – hier wurden bislang eigenständige Berufe integriert.